

Auslobung des Ernst-Otto-Czempiel-Preises 2023

Das Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung zeichnet die beste Monographie in der internationalen Friedensforschung aus, die zwischen 2020 und 2022 erschienen ist.

Das Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) schreibt den Ernst-Otto Czempiel-Preis 2023 für Friedensforschung aus. Der Preis zu Ehren des ehemaligen Direktors ist mit 5.000 Euro dotiert und wird für die beste Monographie vergeben, die zwischen 2020 und 2022 auf dem Gebiet der internationalen Friedensforschung veröffentlicht worden ist. Neben herkömmlichen akademischen Publikationen sind auch kürzere Monographien sowie Bücher, die sich an eine breitere, nicht-akademische Leserschaft richten, sehr willkommen. Veröffentlichungen von Dissertationen sind ausgeschlossen.

Nominierungen und Selbstnominierungen sind möglich. Jede Nominierung sollte den Namen, die vollständige Adresse und die E-Mail-Anschrift des:der Autor:in sowie den Titel des Buches enthalten. Im Falle von Selbstnominierungen sollte der Bewerbung zusätzlich ein Lebenslauf, eine Liste der Veröffentlichungen und ein Exemplar des Buches (möglichst in elektronischer Form) beigefügt werden. Die Frist für Nominierungen endet am 1. Dezember 2022.

Der:die Preisträger:in wird von einer wissenschaftlichen Jury ausgewählt.

Die bisherigen Preisträger:innen sind:

- 2020: Kerstin von Lingen, „Verbrechen gegen die Menschlichkeit: Eine Ideengeschichte der Zivilisierung von Kriegsgewalt 1864-1945“
- 2018: Simon Koschut, „Normativer Wandel und Desintegration von Sicherheitsgemeinschaften. Undoing Peace“
- 2016: Birgit Bräuchler, „Die kulturelle Dimension des Friedens: Dezentralisierung und Versöhnung in Indonesien“
- 2014: Piki Ish-Shalom, „Demokratischer Frieden. Eine politische Biographie“
- 2012: Elke Krahnemann, „Staaten, Bürger und die Privatisierung von Sicherheit“
- 2010: Rita Schäfer, „Frauen und Kriege in Afrika - ein Beitrag zur Genderforschung“
- 2008: Guy Ben-Porat, „Globaler Liberalismus, lokaler Populismus: Frieden und Konflikt in Israel/Palästina und Nordirland“

Nominierungen und Selbstnominierungen senden Sie bitte per E-Mail an Cornelia Heß, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, hess@hsfk.de.

Oder per Post an:

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
Cornelia Heß
„Czempiel-Preis“
Baseler Str. 27-31
60329 Frankfurt a. M.
Deutschland